

Ulla Terlinden / Susanna von Oertzen

Die Wohnungsfrage ist Frauensache!

Frauenbewegung und Wohnreform 1870 bis 1933

Die Frauenbewegung hatte einen großen Einfluss auf die Geschichte des Planens und Bauens in Deutschland. Ulla Terlinden und Susanna von Oertzen zeigen die Beiträge von Frauen zur Wohnungsbaureform und zur Architekturdebatte in der Zeit des großen Aufbruchs und der programmatischen Entwürfe. So fügen sie der vermeintlich bekannten Geschichte des Planens und Bauens in Deutschland ein neues Kapitel hinzu.

Aus dem Inhalt

Weibliche Wohnungspflege

- Soziale Wohnungspolitik vor dem Ersten Weltkrieg
- Wohnungsfürsorge und Wohnerziehung in der Weimarer Republik

Rationalisierung des Einzelhaushaltes

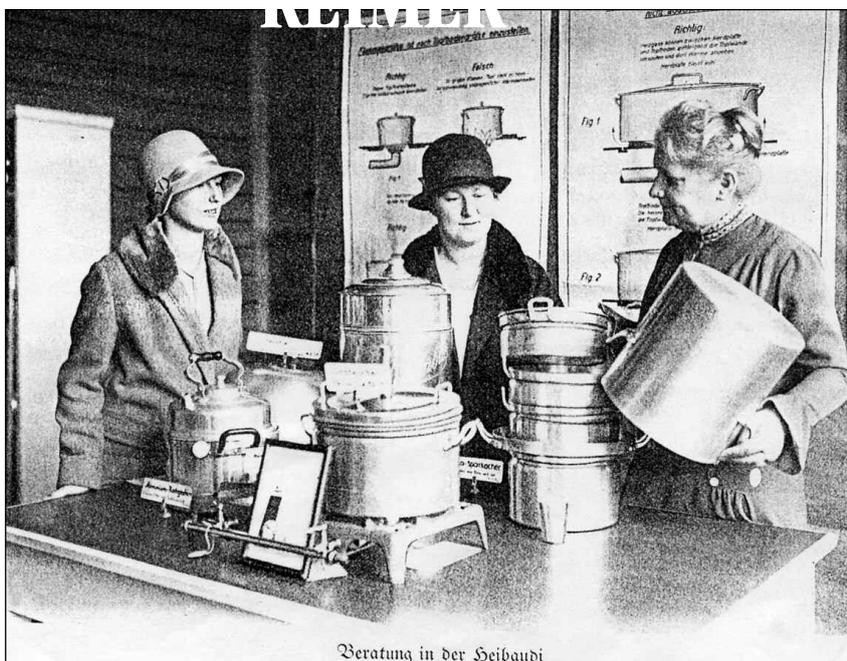
- Technisierung und Hausfrauenbildung vor und im Ersten Weltkrieg
- Neue Küche – Neue Wohnung in der Weimarer Republik

Zentralisierung der Hauswirtschaft

- Einküchenhäuser vor dem Ersten Weltkrieg
- Gemeinschaftseinrichtungen in der Weimarer Republik

Genossenschaften und Wohnungen für berufstätige Frauen

- Heime und Klubs vor dem Ersten Weltkrieg
- Bau von Ledigenwohnungen in der Weimarer Republik



302 Seiten
mit 116 s/w-Abbildungen
Format 21 x 27 cm
Broschiert
€ 35,- (D) / sFr 60,50
ISBN 3-496-01350-8

Zielgruppe

Architekten
Stadtplaner
Gender-Forscher
Kunsthistoriker
Soziologen

Die Autorinnen

Ulla Terlinden; Studium der Soziologie; Professorin am Fachbereich Architektur Stadtplanung Landschaftsplanung der Universität Kassel; zahlreiche Publikationen, u.a. Herausgeberin von *City and Gender*.

International Discourse on Gender, Urbanism and Architecture, 2003

Susanna von Oertzen; Wissenschaftliche Mitarbeiterin des DFG-Projekts zur Frauenbewegung und Wohnreform an der Universität Kassel